

VDGH-Experten diskutieren auf HR-Konferenz in Frankfurt

Berlin – Mit welchen Herausforderungen sieht sich das Human Resource Management (HR) in der Life-Sciences- und Gesundheitsindustrie konfrontiert? Wie sehen aktuelle Lösungsstrategien aus, wenn es um Talententwicklung und -förderung sowie den Umgang mit dem Fachkräftemangel geht? Der Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) ist Co-Veranstalter der 5. HR-Konferenz der Life-Sciences- und Gesundheitsindustrie, die von der Frankfurt School of Finance & Management gGmbH am 9. Februar 2017 in Frankfurt durchgeführt wird. Zwei Experten aus Mitgliedsunternehmen des VDGH werden auf der Veranstaltung vertreten sein: Dr. Peter Quick, Vorstandsmitglied im VDGH und Geschäftsführer der Promega GmbH sowie Dr. Peggy Klein, Senior Manager im Bereich Talent Acquisition, Central Europe, von Thermo Fisher Scientific Inc.

„Human Resources sind im VDGH ein Thema“, sagt VDGH-Geschäftsführer Dr. Martin Walger. „Unsere Fachabteilung Life Science Research im VDGH setzt sich seit 2012 aktiv mit dem Thema Talentsuche und Fachkräftemangel auseinander.“ Gemeinsam mit Hochschulen an Forschungsstandorten veranstaltet die FA LSR mit Spezialisten aus ihren Mitgliedsunternehmen regelmäßig bundesweit exklusive Seminare für Hochschulabsolventen und Postdocs aus naturwissenschaftlichen Disziplinen. Ziel ist es, junge Naturwissenschaftler für eine Karriere in der LSR-Industrie zu begeistern. Umfassende Informationen zu Bewerbungen, Bewerbungsgesprächen durch HR-Spezialisten der Firmen sowie Informationen zu den Anforderungen verschiedener LSR-Berufe sind Aspekte dieser Veranstaltungen. Zugleich beschäftigt sich die AG Personal im VDGH mit wichtigen Fragen zu Recruiting und Vergütung von Fachkräften der Mitgliedsunternehmen. „Nicht nur die Suche nach geeigneten Bewerbern ist in der LSR-Industrie eine Herausforderung, sondern auch die Fort- und Weiterbildung junger Talente wird von den – überwiegend kleinen und mittelständischen – Unternehmen der LSR-Industrie aus eigener Kraft geschultert“, so Walger. „Die HR-Konferenz ist für diese Industrie daher ein wichtiges Forum.“

Die Veranstaltung findet von 9 bis 17 Uhr an der Frankfurt School of Finance & Management statt. Anmeldeformular und Programm auch unter www.vdgh.de. Weitere Kooperationspartner sind BIO Deutschland, der Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (BPI) sowie der Bundesverband Medizintechnologie (BVMed).

Der Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen von 100 in Deutschland tätigen Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von rund 4 Milliarden Euro. Sie stellen Untersuchungssysteme und Reagenzien zur Diagnose menschlicher Krankheiten her, mit denen ein Umsatz von 2,2 Milliarden Euro erzielt wird, sowie Instrumente, Reagenzien, Testsysteme und Verbrauchsmaterialien für die Forschung in den Lebenswissenschaften, mit denen ein Umsatz von zwei Milliarden Euro erwirtschaftet wird.

DATUM

18.01.2017

RÜCKFRAGEN AN

VDGH Verband der
Diagnostica-Industrie e. V.
Gabriele Köhne
T 030 200 599-43
F 030 200 599-49
koehne@vdgh.de
www.vdgh.de